

Technische Arbeiten.

Technische Ausrüstung der Truppen.

478 Infanterie.

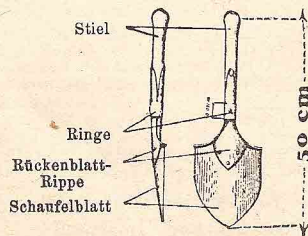
- Per Kompagnie
- Infanteriespaten jeder Infanterist und Gefreite. Somit per Kompagnie ca. 100.
 - Beilpicken 32 Mann des zweiten Gliedes.
 - Erd- oder Zimmermannswerkzeuge haben 4 Pioniere (außer Feuegewehr noch: 2 Krampen langgestielt, 2 Schaufeln langgestielt, 2 Waldhacken, 2 Handhacken, 1 Handsäge, 1 Kettensäge und 4 Taschen mit verschiedenem Werkzeuge).
 - Drahtscheeren: 16 Stück.

Sämtliche Kompagniepioniere und je zwei Korporale per Bataillon bilden unter Kommando des „Regimentspionieroffiziers“ die „Regimentspionierabteilung“.

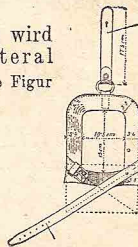
Letztere kann auch außerhalb des Regimentes verwendet werden; die Hälfte, mindestens einige Pioniere, müssen aber beim Regimente (selbständigen Bataillon) bleiben. Dienstbuch A-1, V, Art. IX.

Auf jedem Kompagniemunitionswagen ist: 1 Krampen oder 1 Schaufel abwechselnd, Zuglaterne. Wagentype siehe 324.

Optische und Telephonausrüstung siehe Beilage zum Unteroffiziershandbuche.

Spaten. H-52, 2.

Der Spaten wird in einem Futteral verwahrt. Siehe Figur rechts.

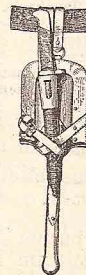
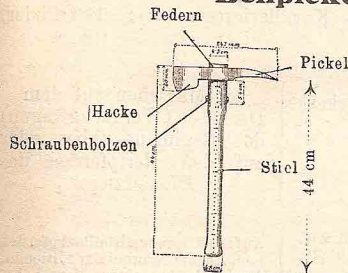


Normale Tragart.

An der linken Tornisterseite angeschnallt:

Wenn Spatenarbeiten

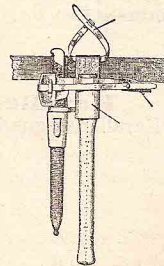
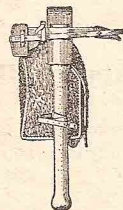
bevorstehen, wird er am Leibriemen gehängt, wie die folgende Figur zeigt.

**Beilpicken.** H-52, 5.

Die Beilpicken wird in einem Futteral verwahrt.

Normale Tragart.

Tragart, wenn technische Arbeiten bevorstehen.



Jene Leute, welche mit Spaten und Beilpicken beteiligt sind, tragen den Spaten am Leibriemen und die Beilpicken am Tornister.

479 Kavallerie.

Per Eskadron { 4 Infanteriespaten
2 Beilpicken
1 Wald-, 1 Handhacke
1 Kettensäge
16 Drahtscheeren
1 Gerüstklammer
4 sonstige Zimmermannswerkzeuge
(Feile, Bohrer, Stemmeisen, Zange)

werden von 9 Eskadronspionieren auf den Reitpferden fortgeschafft.

Lagerhacken für je 7 Mann auf Pferden gepackt.
Zuglaternen 20 Stück.
Schwimmsäcke 10 Stück; ähnlich, jedoch größer als ein Hafersack.

Per Regiment: 1 Blasbalg (für Schwimmsäcke) und ca. 30 Gummiflecke zum Reparieren derselben.

480 Pionierzug (1 per Kavallerieregiment): 1 Offizier, 24 Reiter.

Pionierwerkzeuge:
4 Schaufeln, 4 Krampen, 5 Hacken, 2 Waldsägen etc.

Eisenbahnzerstörungswerkzeuge:
Schlägel, Feilen etc.

bei Märschen auf dem Deckel- (Werkzeugwagen) des Regimentsstabes oder auf den Reitpferden des Pionierzuges.

Sprengmittel: 70 kg Ekrasit (u. zw. 64 St. Sprengb. à 1 kg u. 12 St. à 1/2 kg), Zeitzünd, Luntenfeuerzeuge, 100 m detonierende Zündschnur, Kapseln etc.

Schwimmsäcke: 8.

Auf den 2 Sprengmittelpackpferden im Gefechtstrain; bei Expeditionen, die nicht über einen Marsch betragen u. nicht mehr als 16 Sprengbüchsen erfordern, sind letztere von den Reitern mitzunehmen, ansonsten geht Packpferd mit.

481  Kavallerietelegraphenpatrouille (2 per Kavallerieregiment): à 8 Mann. Siehe S. 212.

Artillerie.

	Infanteriespaten	Beilpicker	langgestielt		Holzwerkzeug
			Krampen	Schaukeln	
Feldkanonenbatterie	12	8	15	29	5
Reitende Batterie	8	7	11	21	5
Feldhaubitzbatterie	12	11	21	41	4
Schwere Haubitzbatterie ...	—	2	40	45	24
Gebirgskanonenbatterie	—	10	10	10	1
Gebirgshaubitzbatterie	8	4	20	25	7

Sappeur- und Pionierkompagnie. 483

8 Drahtscheeren, 192 langgestieltes Werkz., 1600 Eisendraht. Sprengmunition in den Zugsrequisitenwagen, im ganzen per Sappeurkomp. 300, bei Pionierkomp. 176 1/2 kg Ekrasit, u. zw.: Sappeurkompagnie.

per Zug: Sprengbüchsen à 1.5 kg, 10 Stück }
" " " " 1 " 35 " } Summe per Sappeur-
" " " " 0.5 " 20 " } kompagnie 65 x 4 = 260
" " Sprengpatronen " 0.1 " 141 " } Sprengbüchsen.

per Zug: Sprengbüchsen " 1.5 kg, 10 Stück }
" " " " 1 " 15 " } Summe per Pionierkom-
" " " " 0.5 " 15 " } pagnie 40 x 4 = 160
" " Sprengpatronen " 0.1 " 66 " } Sprengbüchsen.

Feldausrüstung zerfällt in die Zugs- und Kompagnieausrüstung.
Die Zugsausrüstung ist derart, daß jeder Zug selbständig verwendet werden kann, und gliedert sich in die:
Tragbare Zugs-ausrüstung. **Fahrbare Zugs-ausrüstung.**

Krampen, Schaufeln etc.; wird im Kriege grundsätzlich getragen. Tornister auf Zugsrequisitenwagen verladen. Siehe Truppentrain S. 262.

Stets auf Zugsrequisitenwagen verladen, enthält nebst vorerwähnter Sprengmunition noch ein eisernes Boot und diverse Werkzeuge.

Kompagnieausrüstung.
Auf dem Kompagnierequisitenwagen verladen, hat Schatullenschmiede, Requisiten zum Bau einer Not- und halbpermanenten Brücke etc.

Zwei Zugsrequisitenwagen marschieren im Gefechtstrain; der Kompagnierequisitenwagen und zwei Zugsrequisitenwagen sind im Provianttrain eingeteilt.
Die Vermehrung der Werkzeuge und Sprengmittel bei der Sappeurkompagnie geplant.

